



Pressemitteilung

Nummer: 028/2025

Einheitsgemeinde startet kommunale Nachhaltigkeitsstrategie: Fahrplan bis Herbst 2026 – Beteiligung notwendig und willkommen

Die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte macht sich auf den Weg zu einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie. Ziel ist es, die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Agenda 2030 / SDGs) als nachvollziehbare Handlungsgrundlage in Verwaltung und Stadtgesellschaft zu verankern – ähnlich einem städtebaulichen Konzept, jedoch umfassender und als strategischer Rahmen für viele kommunale Themenfelder.

Hintergrund ist das Projekt „Global nachhaltige Kommune – bundesweit 2025“, in dessen Rahmen Tangerhütte eine geförderte Koordinationsstelle für kommunale Entwicklungspolitik eingerichtet hat. Mit Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und eines von ihr beauftragten Beratungsunternehmens werden Leitlinien, Ziele und konkrete Schritte erarbeitet und anschließend als Strategie verschriftlicht. Die fachliche Begleitung übernimmt die EBP Deutschland GmbH (Berlin).

Ein weiterer Baustein des Projekts ist die Vertiefung des partnerschaftlichen Austauschs mit dem Lüderitz Town Council in Namibia, der im kommunalen Handeln stärker verankert werden soll.

Strukturierter Prozess – von der Bestandsaufnahme zur umsetzbaren Strategie

Der Strategieprozess folgt einem klaren Ablauf:

- Bestandsaufnahme: Analyse bisheriger Aktivitäten und Bewertung ihres Beitrags zu den SDGs anhand einer strukturierten Vorlage. (Abschluss der Bestandsaufnahme: Dezember 2025)
- Strukturen in der Verwaltung: Aufbau dauerhafter Koordinations- und Arbeitsgremien zur Umsetzung.
- Auswahl und Priorisierung von Handlungsfeldern: Relevante Themen werden identifiziert und für die Vertiefung ausgewählt.
- Ausarbeitung der Strategie und Maßnahmen: Erarbeitung konkreter Maßnahmen und Verschriftlichung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Inhaltlich kann die Strategie zahlreiche kommunale Ansatzpunkte verbinden – von bezahlbarem Wohnraum, Bildung und Gesundheitsversorgung über erneuerbare Energien und Klimaschutz bis hin zu Barrierefreiheit und fairer Beschaffung.

Breite Beteiligung: Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Für die Erarbeitung werden mehrere Gremien eingerichtet:

- Ein Koordinationsteam mit einer zentralen Ansprechpartnerin,
- ein Kernteam (vier Personen aus der Verwaltung) zur inhaltlichen Vor- und Nachbereitung,
- sowie eine Steuerungsgruppe (ca. 15–25 Personen) aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die die Schwerpunkte und wesentlichen Inhalte der Strategie erarbeitet.

Koordiniert wird das Projekt durch Jenny Bartels, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik.

Nächste Schritte und Termine

Als nächster Schritt erfolgt ein öffentlicher Aufruf zur Mitarbeit in der Steuerungsgruppe. Zusätzlich ist eine digitale Bürgerbeteiligung geplant, in der die identifizierten Maßnahmen bewertet werden können und die Bevölkerung die Möglichkeit zum offenen Austausch erhält.

Wichtige bereits feststehende Termine:

- 23.04.2026 – Steuerungsgruppensitzung II
- 23.09.2026 – Steuerungsgruppensitzung III

Anschließend wird die Nachhaltigkeitsstrategie verschriftlicht und in eine kommunale Beschlussfolge zur Umsetzung überführt.

Warum das Ganze?

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt Tangerhütte mehrere Ziele: Zukunftssicherung und Standortattraktivität, bessere Chancen bei Fördermitteln und Investitionen, Kostenersparnis durch abgestimmte Planung (z. B. Wärme- und Infrastrukturplanung) sowie die Stärkung von Lebensqualität, Gesundheit, Beteiligung und Zusammenhalt in der Einheitsgemeinde.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Interessierte, die sich in der Steuerungsgruppe einbringen möchten, sind eingeladen, sich zu melden. Jenny Bartels – Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik partnerschaften@Tangerhuetten.de